

Datum: 26.11.2021

**WERKZEUG & AUSTAUSCH #4: RADIKAL & WIRKLICH
BUCHVORSTELLUNG & GESPRÄCH
MITTWOCH, 15.12.2021, 16:00 — 18:30 UHR**

Radikale Wirklichkeiten — Festivalarbeit als performatives Handeln ist eine Publikation der Herausgeber*innen **Julia Buchberger**, **Patrick Kohn** und **Max Reiniger**. Das Buch versammelt Texte u. a. von Festival-Organisator*innen, -Beteiligten, Kurator*innen und Wissenschaftler*innen als Beiträge zum Diskurs der *festival studies*. Die Publikation ist im Oktober 2021 im *transcript* Verlag erschienen.

Im Rahmen einer Buchvorstellung erläutern die Herausgeber*innen ihren Ansatz einer radikalen, performativen wie ästhetischen Wirklichkeit von Festivalarbeit im Kontext organisatorischer, rahmender Aufgaben. Im Gespräch, u. a. mit der Theaterwissenschaftlerin **Dr. Yvonne Schmidt** (ZHdK) möchten wir eine Brücke schlagen vom Festival-Kontext hin zu einer allgemeinen, kritischen Selbstreflexion des Aufgabenfelds von Produktionsleiter*innen, Kulturproduzent*innen und Creative Producers.

In der gemeinsamen Diskussion möchten wir das vorgeschlagene Vokabular nutzen, um unser Handlungsfeld als Produzent*innen erschließen und gleichzeitig befragen zu können. Wenn mit der Publikation für organisatorisch-strukturelle Arbeit als eine performative, also Wirklichkeiten hervorbringende Handlungsweise argumentiert wird, können wir uns so die Frage stellen: Welche Wirklichkeiten wollen wir in diesem Handeln als Care Workers, Finanzmanager*innen, Organisator*innen und Strateg*innen produzieren?

Die Buchvorstellung und das Gespräch findet am 15.12.2021, 16:00 — 18:30 Uhr online und in deutscher Lautsprache statt. Fragen und Kommentare auf englisch sind willkommen.

Die Veranstaltung wird moderiert von den Produzent*innen Sofie Luckhardt und Martin Bien.

ANMELDUNGEN sind möglich bis zum 13.12.2021 mit dem Betreff „ANMELDUNG Werkzeug & Austausch #4: Radikale Wirklichkeiten“ an: anmeldung@produktionsbande.org.

RADIKALE WIRKLICHKEITEN: BUCHVORSTELLUNG & GESPRÄCH

Julia Buchberger ist Theater- und Festivalmacherin. Sie studierte Szenische Künste in Hildesheim, wo sie Teil des Leitungsteams von *transeuropa fluid — Europäisches Festival für Performative Künste* und des Festivals *State of the Art* war und verschiedene freie Theaterprojekte realisierte.

Patrick Kohn ist Festivalmacher und Kulturarbeiter. Neben dem Studium der Szenischen Künste an der Universität Hildesheim entwickelte und koordinierte er künstlerische Projekte und Publikationen. Als Teil des Leitungskollektivs realisierte er 2018 das *transeuropa fluid — Europäisches Festival für Performative Künste* und hat u. a. zum Format der Künstler*innenresidenz publiziert.

Max Reiniger ist freier Theatermacher und Autor. Während seines Studiums der Szenischen Künste veranstaltete er 2018 als Teil des Leitungskollektivs das *transeuropa fluid — Europäisches Festival für Performative Künste*.

Dr. Yvonne Schmidt ist Dozentin und stellvertretende Leiterin des *Institute for the Performing Arts and Film* der Zürcher Hochschule der Künste sowie Leiterin des Forschungsfeldes *Kunstvermittlung* an der Hochschule der Künste Bern. Sie studierte Theater- und Tanzwissenschaft und Komparatistik in Mainz, Paris und Bern und promovierte über nicht-professionelle Darsteller*innen im Gegenwartstheater an der Universität Bern. Sie absolviert Forschungsaufenthalte an der University of Illinois in Chicago und der University of British Columbia, Vancouver, lehrte an der Universität Bern und leitete bis 2020 die Working Group *Performance and Disability* der *International Federation for Theatre Research* (IFTR). Daneben arbeitete sie für verschiedene Festivals (*Biennale Neue Stücke aus Europa*, *No Limits Festival* Berlin). Ihre Schwerpunkte umfassen Schauspieltheorie, Performance und Disability Studies, Nachhaltigkeit in den Künsten sowie Künstlerische Forschung. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. in Journals wie *RiDE: Research in Drama Education* und *Forum Modernes Theater*.



ÜBER

produktionsbande — *netzwerk performing arts producers* wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Landesbüro Freie Darstellende Künste NRW.

Wir bedanken uns herzlich bei Julia Buchberger, Patrick Kohn und Max Reiniger für die Vorstellung der Publikation *Radikale Wirklichkeiten — Festivalarbeit als performatives Handeln*, bei Dr. Yvonne Schmidt als Autorin in genannter Publikation und Gesprächspartnerin sowie dem Verlag *transcript* für die freundliche Genehmigung.